

**BREMER – STADTMUSIKANTENPOKAL
im Rollkunstlaufen und Solotänzen 2010
- A U S S C H R E I B U N G -**

Veranstalter: **Bremer Eis- und Rollsportverband e.V.**
Margitta Martens, Lienackern 40, 28279 Bremen
Telefon: (0421) 83 34 72 priv.
Telefon: (0421) 83 99 099 gesch.
Fax: (0421) 83 99 090
e-mail: mar2410@web.de

Ausrichter: Bremen 1860

Ausrichtungsort: Rollsportstadion Pauliner Marsch
Bremern

Lauffläche: 25 x 50 m, Spannbeton, überdacht

Termin: **11. / 12. September 2010**
Trainingsmöglichkeiten am Freitag, 10.09.2010
15.00 bis 20.00 Uhr.
Auslosung am 09.09.10, 16.00 Uhr auf der Rollsportanlage.
Ein genauer Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt.

Veranstaltungsleitung:
Margitta Martens, Fachwartin für Rollkunstlauf
e-mail: mar2410@web.de

Rechenbüro: Michael Steinberg, Andre Sotskov

Ansage: Peter Hoffeld / Peter Bartels

Teilnehmerbetreuung:
Bremen 1860

Musik: Zugelassen sind nur CD's oder Musikcassetten mit vollständiger Beschriftung. Die CD's oder Cassetten werden zu Beginn der Wettbewerbe vereinsweise bei der Musik abgegeben.

Meldeadresse: Margitta Martens
Meldungen (nach WOK 2.4.2.3.) bis zum 31.08.2010
an den Veranstalter. Später abgesandte Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die meldenden Vereine haben das Einverständnis des Landesverbandes einzuholen oder über den Verband zu melden. Der BERV geht mit der Meldung vom Einverständnis des Landesverbandes aus. Der Veranstalter behält sich

vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen, wenn die Meldungen die Veranstaltungskapazität übersteigen sollte.

Meldegebühr: EUR 25,- je Läufer in der Kombination
EUR 15,- je Läufer bei Start in nur einer Disziplin
EUR 17,- je Läufer Solotanz

Eine Abmeldung ist nur bis zum 04.09.2009 möglich, eine Rückerstattung von 50% der Meldegebühr nur bei Abmeldung vor der Auslosung.

Die Meldegebühr bitte vereinsweise bei Auslosung oder Anreise in bar direkt am Veranstaltungsort entrichten.

Startberechtigung: Startberechtigt sind nur Läufer mit Vorlage eines gültigen Sportpasses, und einem gültigen sportärztlichen Attest.

Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren wird keine Haftung übernommen.

Kosten: Die anfallenden Kosten für die Teilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine.

Wertungsrichter: Werden vom Veranstalter eingesetzt.
Wertungsrichterbesprechung am 11.09.2010, 30 Minuten vor Beginn der Wettbewerbe.

Bremen, 12.03.2010

Bremer Eis- und Rollsportverband e.V.

Margitta Martens
Fachwartin Rollkunstlauf

Stadtmusikantenpokal 2010

WETTBEWERBE

Wettbewerb 1: Meisterklasse Damen (Jahrgänge 1990 und älter)

Wettbewerb 1a: Meisterklasse Herren

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4
Figurengruppen: M1: 20a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b
M2: 21a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b
M3: 22a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b
M4: 23a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b

Kurzkür:* 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator **2,00**)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

***Bedingungen: NDM 2010**

Wettbewerb 2: Junioren Damen (Jahrgänge 1991 /1992/1993)

Wettbewerb 2a: Junioren Herren

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4
Figurengruppen. J1: 20a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b
J2: 21a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b
J3: 22a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b
J4: 23a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b

Kurzkür:* 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

***Bedingungen: NDM 2010**

Stadtmusikantenpokal 2010

Wettbewerb 3: Junioren Solotanz (Jahrgänge 1991 /1992 /1993)

Pflichttänze: Blues/Harris Tango

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 sek.

1Höchstpunktzahl: Pflichttänze	20	=	50	%	Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	<u>=</u>	<u>50</u>	<u>%</u> <u>Multiplikator 1</u>
			Gesamt	40	= 100 %

Wettbewerb 4: Jugend Damen (Jahrgänge 1994 und 1995)

Wettbewerb 4a: Jugend Herren

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jd1 bis Jd4
Figurengruppen: Jd1: 20a/b - 33a/b - 16a - 36a/b
Jd2: 21a/b - 32a/b - 17a - 29a/b
Jd3: 22a/b - 33a/b - 17a - 36a/b
Jd4: 23a/b - 32a/b - 30a/b - 29a/b

Kurzkür:* 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Pflicht:	80	=	50,0	%	(Multiplikator 2,00)
	Kurzkür:	20	=	12,5	%	(Multiplikator 1,00)
	<u>Kür:</u>	<u>60</u>	<u>=</u>	<u>37,5</u>	<u>%</u>	<u>(Multiplikator 3,00)</u>
	zusammen:	160	=	100,0	%	(Kombination)

*Bedingungen: NDM 2010

Wettbewerb 5: Jugend Solotanz (Jahrgänge 1994 und 1995)

Pflichttänze: European WALTZ
Keats Foxtrott

Kürtanz: 2:30 Min (+./-. 10Sec.)

1Höchstpunktzahl:						
2	Pflichttänze	20	=	50	%	Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	<u>=</u>	<u>50</u>	<u>%</u>	<u>Multiplikator 1</u>
	Gesamt	40	=	100	%	

Stadtmusikantenpokal 2010

Wettbewerb 6: Schüler A Mädchen (Jahrgänge 1996 und 1997)

Wettbewerb 6a: Schüler A Jungen

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 bis S-A4
Figurengruppen: S-A1: 13a - 19a/b - 15a - 20a/b
S-A2: 18a/b - 21a/b - 30a/b - 28a/b
S-A3: 19a/b - 22a/b - 16a - 28a/b
S-A4: 13a - 18a/b - 30a/b - 23a/b

Kurzkür:* 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

+Bedingungen: NDM 2010

Wettbewerb 7: Schüler A Solotanz (Jahrgänge 1996 und 1997)

Pflichttänze: Denver Shuffle
Kent Tango

OSP: Polka
Mind. 1,50 Minuten, max. 2,40 Minuten (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Schlussschritte)

1 Höchstpunktzahl: Pflichttänze 20 = 50 % Multiplikator 1
Kürtanz 20 = 50 % Multiplikator 1
Gesamt 40 = 100 %

Wettbewerb 8: Schüler B Mädchen (Jahrgänge 1998 und 1999)

Wettbewerb 8a: Schüler B Jungen

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-B1 bis S-B2
Figurengruppen: S-B1: 19a - 22b - 30a/b
S-B2: 19b - 22a - 16a

Kurzkür:* 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 60 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
Kurzkür: 15 = 12,5 % (Multiplikator 0,75)
Kür: 45 = 37,5 % (Multiplikator 2,25)
zusammen: 120 = 100,0 % (Kombination)

*Bedingungen: NDM 2010

Wettbewerb 9: Schüler B Solotänzen (Jahrgänge 1998 und 1999)

Pflichttänze: Country Polka
Rhythm Blues
Kürtanz: 2:00 Min.(+./-. 10 Sec.)

Wettbewerb 10: Schüler C Mädchen (Jahrgänge 2000 bis 2002)

Wettbewerb 10a: Schüler C Jungen

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 bis S-C2
Figurengruppen: S-C1: 3a - 28a - 15a
S-C2: 4a - 28b - 14a

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen: 60 = 100,0 % (Kombination)

Wettbewerb 11: Schüler C Solotanz (Jahrgänge 2000 bis 2002)

Pflichttänze: Glide Walz
Carlos Tango

1

2Höchstpunktzahl: Pflichttänze 20 = 100 % Multiplikator 1

Für die Wettbewerbe 1 – 11 gelten die neugefassten Bedingungen der Ceba/Cipa die vom DRIV per Umlaufbeschlussverfahren vom 07.03.2010 angenommen worden sind.

Breitensportwettbewerbe

Wettbewerb 17: CUP Damen

Wettbewerb 17a: CUP Herren

Bedingung: Pflicht: mindestens C-Test Pflicht
Kür: mindestens C-Test Kür
Kombination: mindestens 2x C-Test (Pflicht und Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren – ausgelost aus zwei Gruppen
Gruppe Cup 1: Nr. 20 Wendé va a/b
Nr. 19 Gegendreier ve a/b
Nr. 30 Schlbg.-Schlinge va a/b

Gruppe Cup 2: Nr. 22 Gegenwende va a/b
Nr. 18 Gegendreier va a/b
Nr. 16 Schlinge Rra

Kür: 3:00 min +/- 10 sec.

Höchstschwierigkeiten*:
alle Sprünge, alle Pirouetten

geforderte Elemente:**
mindestens eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale);

Wettbewerb 18: Nachwuchsklasse Mädchen

Wettbewerb 18a: Nachwuchsklasse Jungen

Bedingung: Pflicht: mindestens Kunstläufer Pflicht / höchstens C-Test Pflicht
Kür: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens C-Test Kür
Kombination: mindestens 2x Kunstläufer / höchstens 2x C-Test (je Pflicht und Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren – ausgelost aus zwei Gruppen
Gruppe Naw.1: Nr. 10 Doppeldreier Rva
Nr. 19 a/b Gegendreier ve
Nr. 14 Schlinge Rva

Gruppe Naw.2: Nr. 11a Doppeldreier Rve
Nr. 22 a/b Gegenwende va
Nr. 15 Schlinge Rve

Kür: freie Elemente zu Musik 3:00 Minuten +/- 10 sec.
Höchstschwierigkeiten*:

alle einfachen Sprünge einschließlich Axel;
zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow);
jeder Sprung darf nur zwei mal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger);

geforderte Elemente:**

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte);
eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);
mind. zwei Pirouetten;
zusätzlich mind. eine Pirouettenkombination;
(alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen),
Waagepirouetten va, ra und re (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

Wettbewerb 19: Kunstläufer Mädchen

Wettbewerb 19a: Kunstläufer Jungen

Bedingung: Pflicht: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht
Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür
Kombination: mind. und höchstens 2x Kunstläufer (Pflicht und Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren – ausgelost aus zwei Gruppen
Gruppe Kul.1: Nr. 3a Bogenachter Rra
Nr. 8 Dreier va a/b
Nr. 28 Schlbg.-Doppeldreier va a/b
Gruppe Kul.2: Nr. 4 Bogenachter Rre
Nr. 9 Dreier ve a/b
Nr. 28 Schlbg.-Doppeldreier va a/b

Kür: freie Elemente zu Musik, 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Höchstschwierigkeiten*:

alle einfachen Sprünge einschließlich Axel (max. zwei Axel, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt);

geforderte Elemente:**

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie oder Hüfte);
eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);
mind. 2 Pirouetten, es kann auch eine Pirouettenkombination gezeigt werden (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra sind erlaubt)

Wettbewerb 20: Figurenläufer Mädchen

Wettbewerb 20a: Figurenläufer Jungen

Bedingung: mindestens Figurenläufer - höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)

Pflicht: Nr. 3a Bogenachter Rra
Nr. 7a Dreier Rva

Kür: freie Elemente zu Musik, 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Höchstschwierigkeiten*:

alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel;
maximal zwei Sprungkombinationen;

geforderte Elemente:**

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte);
mind. zwei Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen), Waagepirouetten va und ra (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

Wettbewerb 21: Freiläufer Mädchen

Wettbewerb 21a: Freiläufer Jungen

Bedingung: mindestens Freiläufer – höchstens Figurenläufer (Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)

Pflicht: Nr. 1 Bogenachter Rva
Nr. 2 Bogenachter Rve

Kür: freie Elemente zu Musik 1:30 bis 2:00 Minuten (ohne Toleranz)

Höchstschwierigkeiten*:

Dreiersprung, Toeloop und Salchow;
alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen)

Stadtmusikantenpokal 2010

Wettbewerb 22: Anfänger Mädchen

Wettbewerb 22a: Anfänger Jungen

Bedingung: höchstens Freiläuferprüfung

Pflicht: keine

Kür: freie Elemente zu Musik 1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Toleranz)

Vorgeschriebene Elemente:**

vorwärts ?bersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt);

mindestens eine Zweifu?- oder Einfu?-Standpirouette

Höchstschwierigkeit*: Dreiersprung

Alterseinteilung:	Gruppe 1:	bis 7 Jahre (Jahrgang 2003 und jünger)
	Gruppe 2:	8 und 9 Jahre (Jahrgang 2001 und 2002)
	Gruppe 3:	ab 10 Jahre (Jahrgang 2000 und älter)

***: Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.**

**** : geforderte Elemente müssen gezeigt werden**

Bei allen Breitensportwettbewerben gelten die Allgemeinen Bestimmungen des Breitensport-Wettbewerbskonzeptes 2009 des DRIV.

Dieser Wettbewerb ist vom DRIV Herrn Norbert Katthöfer genehmigt.

Stadtmusikantenpokal 2010

